

A2^r

AMPLISSIMO VI=
RO, NOBILITATE GENE-
RIS, DOCTRINA, ET VIRTVTIBVS, INSI=
gni, D. Eraſmo Neuftetter, cognomento Sturmer,
fori Iudicarij per Ducatum Franciæ Orientalis
Præfidi primario, &c. Domino & patro-
no ſuo fide ſumma
colendo,
IOHANNES POSTHIVS GERMERS=
hemius S.
Lingua uelut gultu uario, ſic mens quo-
que noſtra (ces,
In ſtudijs certas gaudet habere ui-
Nec iuuat aſidue libros tractare fe-
ueros,
Barthole ſiue tuos, ſiue Galene tuos,
Sed libet ad dulces etiam deſcendere lufus,
Atq; animum doctis exhilarare iocis:
Sic ego Pæoniæ quamuis ſim deditus arti,
Et Medicos ueluti numina ſancta colam,
Attamen interdum longo mihi tempore cultos

A2^v

Ad Vates redeo, Pieridumq chorum.
 Dumq alij nugis tranfmittere tempora gaudent,
 Atq diem multo continuare mero,
 Ipse animum oblecto ueteres relegendo Poetas,
 Argutæq simul fila mouendo lyræ.
 Lotichio ueluti sub præceptore solebam,
 Adiuga Parnaßi qui mihi fecit iter.
 Fidus & excultis flores monftrauit in hortis,
 Unde forent capiti ferta legenda meo.
 Et pede quo tenerum possẽm deducere carmen,
 Quoq meam cupidus fonte leuare sitim.
 Pracipue legere, & mirari læpe iubebat
 Et decus, & numeros, blande Tibulle, tuos.
 Quemq cupidinibus non ullis antè subactum
 Cœpit luminibus Cynthia prima fuis.
 Quiq, genas tergit roseas dum Lesbia mœrens,
 Exequias molli palferis ore canit.
 Et te, cuius opus fyluæ cum pinguibus agri,
 Longaq Troiani bella fuere Ducis.
 Tum quæ Flaminius, quæ Bembus, & Actius,
 & quæ

Impa=

A3^r

Imparibus cecinit Nafō poeta modis.
Et quod opus mifero domini de funere raptum
Mutatas formas, & noua membra refert:
Cuius ego fummas ludendo in pauca redegī
Carmina, Teutonicis explicuiq̄ fonis.
Sunt quibus appolitæ præftantes arte figuræ,
Quæ rudibus docti carminis infar erunt.
Hunc uenerande tibi dono Sturmere libellum,
Et ne delpicias munera parua rogo.
Magna quide (fateor) quin omnia maxima iure
Debeo pro meritis, officijsq̄ tibi:
Verùm quando nihil melius bona fata dederunt,
Et pater, Aonias qui regit unus aquas,
Hæc precor ut faltem mea lit tam grata uoluntas,
Tutelam ftudij fulcipiasq̄ mei:
Dum te digna magus quonda, magis aptaq̄ doctis
Auribus effingam, magne patrone, tuis.
Virtutesq̄ tuas greuori carmine dicam,
Et ueteri clarum nobilitate genus.
Ut generi ingenuas ftudiofe iunxeris artes,
Et Mufas quanto femper amore colas.

A

3

A3^v

Utq bis ad Romæ fis mœnia celfa profectus,
Sæpe graues æftus, læpe ferendo niues,
Ut facer uno olim te legerit ore Senatus
Ad magnum primi ludicis officium,
Quæ tua dexteritas in eo, quàm deniq magnis
Sollicitudinibus munera tanta geras,
Exhaustosq pia grauiter pro pace labores,
Incœpit quoties arma mouere furor.
Hæc & plura meis, fuperet modo uita, libellis
Et præfens ætas, atq futura leget.
Te Deus interea lætis fucceßibus ornet,
Et tuus ad cœli culmina furgat honor,
Incolumisq diu uita cum laude fruaris,
Ut te polteritas femper in ore ferat.
Francofurti ad Mœenum.
Auno, 1 5 6 3. Kalend.
Martij.
Vorred

A4^r

Vorred in den Ouidium.
 ES haben viel gelehrten sich
 Beflieffen fehr/ auff das füglich
 Sie möchten eynbilden der jugend
 Güte Exempel/ künft vnd tugend/
 Vnd hat sie für güt angefehen
 Das es durch Fabeln folt gefchehen/
 Zû welchen on das luft vnd freud
 Die jugent hat/ vnd ift bereit
 Die zû lehrnen mit gantzem fleiß/
 Dardurch sie denn mag werden weiß/
 Wann sie nun kompt zû jren tagen/
 Vnd hört von fchand vnd vnrecht fagen/
 Von tugent vnd Gerechtigkeit/
 So kan sie darauff ein befcheid/
 Vnd füglich Exempel geben /
 Wie man fol wol vnd züchtig leben/
 Vnd sich auch felbs darnach regiern/
 Daß sie sich nit bald laß verführn.
 Solch Fabeln hat Ouidius
 Sehr herrlich mit Carminibus
 Beschriben/ vnd auffs best geziert/
 Auch offft darneben eyngeführt
 Hiftorias vnd ware Gfchicht /
 Jedoch dermassen zügericht
 Auff Poetische weiß/ auff daß
 Dem Låfer sie gefallen deft baß.
 DAnn es dem Menfchen angeborn/
 Daß er allweg thut außerkorn/
 Was neuw/ was frembd/ was feltzam ift /
 Vnd wunderbarlich zügerußt/

A4^v

Deßgleichen auch die Maler ſich
 Befleißten/ daß ſie gantz artlich
 Die zier vnd wolftandt expriern/
 Damit ſie mögen erluftiern/
 Vnd lang auff halten alle die
 Solches gemähl anſchauwen je.
 SO vil nun diß werck thût belangen/
 Hat es der Poet angefangen/
 Von der erfchaffung aller ding/
 Jedoch diefelbig zûgering/
 Vnd nit gar durchauß Gottes wort
 Gemeß/ nach difem fert er fort/
 Vnd ſchreibt wie erflich alles fey
 One arbeit gewachſen frey/
 Da hab der Menſch in eytel freuden
 Gelebt/ vnd ſich nit dürffen kleiden.
 Moyſes auch ſchier auff folche weiß
 Beſchreiben thût das Paradeiß.
 Nach dem nun zû derſelben zeyt
 Je erger worden feyn die Leut/
 Da fey erft kommen in die Welt
 Arbeit/ not/ jammer/ hitz/ vnd kelt/
 Vnd erwachſen von tag zû tag
 Neidt/ hader/ zanck/ krieg/ vnd todſchlag
 All Lafter zû genommen fehr/
 Kein Gottsfurcht fey gewefen mehr.
 DJe Rifen han durch jre ſterck
 Auff einen hauffen Stein vnd Berg
 Zûfammen ũberal getragen/
 Vnd wolten Jouem ſelbs verjagen/
 Auß ſeim reich/ da tödt ſie der ſchlag
 Vom Himmel all auff einen tag.
 Der Thurn gebauwt in Babylon
 Solt auch biß an deß Himmels Thron
 Reichen/

A5^r

Reichen/ sie müßten laffen nach/
 Als jnen Gott verkehrt die Sprach.
 DER Poet schreibt auch wie der regen
 Sampt dem Meer/ von der fünden wegen/
 Erleufft zu mal Menschen vnd Thier /
 Da hab kein Berg geholffen für:
 Doch sey allein Deucalion
 Mit seinem Weib kommen darvon/
 In ein bedeckten Schifflein klein.
 Solchs kompt schier alles übereyn
 Mit heylger Schrift / vnd warem grundt/
 Wie es dann jederman ist kundt.
 Lycaonis verenderung
 Ist ein recht abcontrafeyung
 Eins Tyrannen / der wüt vnd raubt /
 Vnd meint es sey jm als erlaubt/
 Hat sein luft an todtschlag vnd blüt /
 Gleich wie ein Wolff im Walde thüt.
 Phaeton wirdt auch fürgefelt
 Zum exempel der jungen Welt/
 Das keiner sich soll großer lachen
 Anmassen/ das man sein thü lachen/
 Wann er solchs nit vollbringen kan/
 Fürnemlich aber geht das an/
 Die vnerfahrenen jungen Herrn/
 Welche das Regiment begern/
 Eh sie den handel recht verftehn
 Vnd wissen nicht mit vmbzußgehn/
 Bringen also die Vnderthon
 In großen schaden/ spott vnd hon/
 Darzu sich selbs in gefehrlichkeit/
 Vnd jre freund in hertzen leidt.
 JCarus reimbt sich auch hieher/
 Der seines Vatters treuwe lehr

A5^v

Veracht/ vnd überficht die fchantz/
 Fleuget zû nah der Sonnen glantz/
 Das wachß zergeht vnd leffet nach/
 Bald werden jm die flûgel fchwach /
 Vnd kunden jn nicht tragen mehr/
 Da reuwt jn fein müthwillen fehr/
 Felt gehlingen/ gleich wie ein Stein/
 Hierunder in das Meer hineyn/
 Ertrinckt allda gantz jâmmerrlich.
 Wer weiß ift/ der laß warnen fich /
 Flieg nit zû hoch/ er felt fonft gern/
 Fûrnemlich bey den groffen Herrn/
 Er flieg auch dennoch nicht zû nider/
 Auff daß jn nit veracht ein jeder/
 Vnd wöll an jm ein Narren hon/
 Mit vil arbeit vnd wenig lohn/
 Die mittel ftraß ift ongefahr/
 Daruff begib dich eld verhar.
 NArciffus fich felbs lieb gewan/
 Als er im Waffer fchauwet an
 Sein fchôn holdfelige gefalt/
 Vnd ward zû einer Blumen bald.
 Deßgleichen man nit wenig findt/
 Die jnen felbs/ recht wie ein Kindt/
 Gefallen auß der maffen wol/
 Vnd werden alfo blindt vnd tholl/
 Daß fie vor men jederman
 Verachten/ vnd fûr Thoren han/
 Doch hat kein bftand eigener ruhm/
 Sonder vergeht gleich wie ein Blum /
 Alfo verfchwindt ein folcher gauch /
 Gleich wie ein fchatten oder rauch.
 NJobe war ein ftoltzes Weib/
 Mechtig an gût / vnd fchôn von Leib/
 hett

A6^r

hett ſchöne Kinder/ drumb ſie ſich
 Auch mit Latona ſelbs verglich/
 Wolt das man jr Göttliche ehr
 Erzeygt/ wie andern Göttern mehr/
 Gar bald ward ſie geltrafft darumb/
 Jr Kinder kamen alle vmb /
 Sie ward in einen Stein verkehrt:
 Hoffart vnd ſtoltz bringt folchen wehrt.
 Eyter wie oft auß lieb vnd freud
 Erwachß groß not vnd hertzenleyd /
 Wann man der Eltern zorn nicht acht/
 Vnd geht auff bullſchafft bey der nacht/
 Lehrn Pyramus vnd Thißbe fein /
 Die jämmerlich vmbkommen ſeyn/
 An eim morgen man ſie beyd fand
 Erftochen mit jr eignen hand.
 WEIche vnzucht vnd füllerey
 Geluft / die leben wie die Seuw,
 Wenn ſie ſich wol gefüllet hon/
 So thûn ſie gern im kot vmbgon/
 Vnd waltzen ſich drinn hin vnd her/
 Biß ſie widerumb werden lâr/
 Derwegen ſchreibt auch der Poet
 Wie die Circe verwandlen thet
 Vlyffis gfeilſchafft all in Schwein /
 So vil zû jr kamen hineyn.
 WAs aber vor vnraht drauß kuñ/
 Wenn man vom Wein wirt voll vnd thuñ/
 Jft auch hierinn mit ſchönen worten
 Befchriben an etlichen orten/
 Sonderlich da die Centauri
 Auff der Hochzeyt Pyriithoi
 Mit den Lapithis fahen an
 Ein kampff/ der koftet manchen Mann.

A6^v

AVff das nun folchs auch wûrd bekannt/
 Dem gmeinen Mann im Teutfchen Land/
 Malern vnd Goltfchmidt zûvoraus/
 Auch Bildthauwern / vnd wer darauß
 Etwas zû feinem nutz môcht lehrn/
 hat Sigmund Feyerabend zû ehrn /
 Dife Figurn zû wegen bracht /
 Welche Vergilius gemacht/
 (Weil er noch lebt) Solis genannt/
 Der durch fein kunft ift weit bekannt.
 Die find von mir in Reymenweiß
 Erklert worden mit allem fleiß/
 So vil kûrtzlich hat kûnnen gîchehen/
 Doch wo etwas wer ûberfehen/
 Wirt mirs ein jeder han fûr gût/
 Der auch in folchem ein prob thût.
 Johan. Pofthius von Germerßheim.
 CAROLVS HVGELIVS.
 Effigies rerum pictura coloribus aptis
 Exprimit, & uiuum donat habere decus:
 Sed uarios hominum mores diuina Poefis,
 Atq; animi tectas carmine pingit opes.
 Altera quantum oculos, tantum mouet altera mentem,
 Hæc loquitur, nutu fed tamen illa docet.
 Recte igitur, Pofthi, cognatas colligis artes,
 Qui nobis ftudio iungis utranq; tuo.
 INDEX.

A7^r

INDEX FABVLARVM.

ACHelous.	100. 107	Arethufa.	66
Achillis arma.	150	Argus.	17. 19
Actæon.	40. 42	Ariadne.	94
Adonis	127. 128. 131	Atalanta in leænam.	130
Aeneæ pietas in parentem.	159	Athamas.	53. 54
Aeneæ naues in Nymphas.	68	Atlas in montem.	56
Aeneas in Deum.	169	Aureum uellus.	73
Aeacus rex.	85	B.	
Aefacus in mergum.	144	Bacchus.	42. 44. 45
Aefculapius.	176. 177	Battus in lapidem.	32
Aetas aurea.	3	Baucis.	101. 102
Aetas argentea.	4	Bellum Troianum.	146
Aetas ahenea & ferrea.	5	Byblis.	113. 114
Aiax in gladium (ponte incum- bit.	152	Boreas Orithyian rapit.	76
Alcyone.	141. 143	C.	
Alpheus.	66	Cadmus.	37. 38. 55
Amathufij in tauros.	123	Cœnis puella in uirum.	148
Anaxarete in lapidem.	171	Califto.	25. 26
Andromede.	57	Caunus.	113
Apollo Pythona interficit.	12	Cephalus.	85. 88. 89. 90
Aper Calydonius.	97	Centauri.	149
Appulus in oleaftrum.	167	Cerberus.	83
Arcas.	26	Ceres.	65
		Ceycis naufragium.	140

A7^v

INDEX.

Chaos.	1	Furiæ.	
Cippus.	175	G.	
Cygnus in auem.	145	Ganymedes.	121
Cypariffus.	120	Gigantomachia.	6
Coronis in cornice.	29	H.	
Coronis alia à Phœbo interfe= cta.	30	Hecuba.	153. 156
Concilium Deorum.	7	Helicon.	61
Creatio hominis.	2	Heliades.	23
D.		Hercules.	107. 108. 109. 110
Daphne à Phœbo amata.	13	Herfe.	33
Daphne in laurum.	14	Herfilia.	173
Dædalus.	95. 96	Hippomenes.	129. 130
Deianira.	107	Hippolytus.	174
Deucalion.	10	Hycinthus.	122
Diluuium.	9	Homines ex lapidibus.	11
Dryope.	112	Homines ex formicis.	87
E.		I.	
Erichthonius.	28	Iafon.	77. 78
Erifichthon.	103. 104. 105. 106	Icarus.	95
Europa.	36	Ino.	54
Eurydice.	117. 118	Inuidia.	34. 35
F.		Iö à loue amata.	15
Formicæ in homines.	87	Iö in uaccam.	18
		Iphigenia.	145
		Iphis	

A8^r

INDEX.

Iphis in puerum.	116	Niobe.	68
Iris.	141. 142. 173	Nifus rex.	91. 92
Iftis Dea.	115. 116	O.	
Itis à matre cæfus.	75	Ocyrhoe Centauri filia.	31
Iulij Cæfaris anima in Cometã.		Orithyia.	76
Iuno.	16. 52	Orpheus à Bacchis difcerpi= tur.	132
L.		P.	
Lapitharum & Centaurorum convivium.	149	Pallas.	61
Latona.	69	Pandion.	72
Leucothoë.	50	Pegafus.	56. 58
Lycaon in lupum.	8	Pelias.	82
Lupus in lapidem.	139	Pentheus.	46
M.		Perfeus.	56. 57. 58
Marfias excoriatas.	70	Phaêton.	20. 21. 22
Mars cū Venere deprehēfus.	49	Phœbi querela de filio inter= empto.	24
Medufa.	58	Philemon.	101. 102
Medea.	77. 79. 80. 83	Philomela.	72. 73. 74
Meleager.	97. 98. 99	Pigmalionis eburnea cõiux.	124
Memnon.	158	Picus in auem.	166
Midas.	134. 135	Pyramus.	47. 48
Myrrha.	125. 126. 127	Pyreneus.	62
N.		Python ferpens.	12
Narciffus.	43	Pyriothi nuptiæ.	149
Nautæ in Delphinis.	45		

A8^v

INDEX.

Pluto.	63	Somni domus.	142
Polydorus.	154. 156	Superbia punita.	68. 138
Polymeftor.	154. 157	Syryn timer in arundinem.	18
Pomona.	170	T.	
Procris.	89. 90	Tereus.	71
Progne.	71. 74. 75	Thetis.	137
Propinæ raptus.	64	Thefeus.	94
R.		Thifbe.	47. 48
Romulus in Deum.	172	Triptolemus.	67
Ruftici in ranas.	69	Troia condita.	136
S.		V.	
Salmacis fons.	51	Venus cum Marte deprehen=	
Scylla Nifi.	91. 92. 93	fa.	49
Scylla in monftrum.	163	Venus Adonim amat.	128
Semele.	42	Vertumnus.	170
		Vlyßis focij in fue.	165

FINIS.

a3^r

GERMANIA
DIVO MAXIMI=
LIANO AVSTRIO II. ROM.
BOHEMIAEQVE REGI, ETC. DE
honore nouo gratulatur,
Autore
IOHANNE POSTHIO GER=
mershemio.
OCeani tandem felicibus exit ab undis
illa dies uotis fæpe petita meis,
Qua fatus augufto Regum de ftemmate ueuit
MAXIMVS in noftros AEMILIA=
NVS agros,
Et patrij (quod fit fauftum) fucceffor honoris,
Regali accepit fcepra gerenda manu,
Hïc ubi confpicitur ualidis Francfurdia muris
Ad liquidas Mœni prætereuntis aquas.
Gratulor, applaudoq; tuis, Rex maxime, cœptis,
Gratulor, & fauftas infuper addo preces,
Omnipotens ut te, fimul & tua facta gubernet,
Qui mare, qui terras, qui regit aftra Deus.

a3^v

Is tibi iam regni moderandas tradit habenas,
Tutelam populi tradit & ipse fui.
Quem petit, atq; diu miserandis cladibus urget,
Quæ furit in Geticis bellua dira iugis.
Turca ferox, nimiumq; potens opibusq;, uirisq;,
Bella gerit terra, bella geritq; mari:
Et trepidos patria fugans de fede colonos,
Innocuas rapido delruit igne domos,
Inq; potestatem si quos sibi Marte redegit,
Hos cruciat, diris & necat ulq; modis.
Im pia uel uiuos Mahumetica sacra probare,
Et summi cogit sacra negare Dei.
Atq; fuis rabidus meditatur subdere sceptris
Soluagus immenso quicquid in orbe uidet.
Inprimisq; meam fœdissimus ille sororem
Pannoniam ferro tempus in omne petit.
Quam si forte suo possit coniungere regno:
(Dij tamen hoc omen pondus habere uentent)
Inde uia facta scelerato milite sperat
Protinus attonitam me quoq; posse capi.
Ac quasi iam populos, nostras & uicerit urbes,
Et teneat Rheni littora tota mei,
Sic animo cædes ferus, & noua uulnera uerfat,
Cudit & in nostrum tela cruenta caput.
At tu, cui tantum diuina potentia munus,
Et magni titulos Regis habere dedit,

Tu

a4^r

Tu noſtris prohibe rapidos à finibus hoſtes,
Qui cupiunt Chriſti dilaniare gregem.
Eſt tibi qui poſſit committere prælia miles,
Inq. pharetratos fortiter ire Getas.
Et mihi ſunt uires armisq; affueta iuuentus,
Quæ tibi ſubſidium non leue ferre poteſt.
Nec dubitare decet, Chriſto duce, & auſpice Chriſto,
Terga dabunt hoſtes fanguinolenta fugæ.
Viciaq; ſubmittens truculentum Turcia uultum
Ante tuos ponet ſceptra ſuperba pedes.
Ipſe pererrabis, nullo prohibente, beata
Oppida, quæ late Turcia diues habet.
Et quocunq; rotis uenies uictricibus, iſto
Barbaries Muſis cedit abacta loco.
Queq; fuit longum Scythico ſubiecta latroni,
Artibus & caruit Græcia mœſta ſuis,
Aonias, per te iam libera facta, forores
ſuſcipiet, Chriſti ſuſcipietq; fidem.
Tum Solymas arces monumentaq; ſancta ſepulchri
Inſiftens niueo uictor adibis equo.
Inde triumphato gaudens Oriente recurreſ,
Mirandus populis, cum populisq; patri.
Te qui tum reducem cano uenerabilis æuo
Excipiet, latas injicietq; manus.
Illi tu referes fera bella, grauesq; labores,
Et referes longæ mille pericla uiæ.

a4^v

Quosq; fauente Deo, felix fuperaueris hoftes,
Quæq; tua fuerint mœnia capta manu.
Illa dies, Rex magne, tibi letiſſima quondam
Surget ab Eois confpicienda uadis.
Tum fimul à cunctis tua prafantiſſima facta
Magnanimi geftis anteferentur aui,
Et patris, patruiq; tui, licet æmula uterq;
Gefferit antiquis prælia Cæfaribus.
Quæ fi quis cupiat pleno defcribere uerfu,
Iliadas longe uincet Homere tuas.
Sunt tamen hiftorijs totum uulgata per orbem,
Quæ poterunt nulli pòft abolere dies.
Felices homines, felicia fecula noſtra.
Talibus à dominis quæ meruère regi,
Pectoribus quorum pofuit Clementia fedem,
Qua maius fuperi nil habet aula louis.
Quæ nec fupplicijs, fufo neq; fanguine gaudet,
Atq; hominum generi turpe nocere putat.
Quæ fubitos animi nata eſt componere motus,
Supplicibus ueniam datq; benigna reis.
A uictisq; manus, generofi more leonis,
Abſtinet, huic hoftem perdomuille fat eſt.
Vtq; pater natos folo terrore coeracet,
Iratuſ pleno dum iacit ore minas,
Haud fecus & prauos rigida Clementia uoce
Increpat, ut difcant femper habere metum.

Huic

a5^r

Huic Afræa foror, cælo superisq; relictis
 Aſidet, imperio nec minus ipſa fauet:
 Vindice qua leges, & munera publica florent,
 Dum bonus atq; malus præmia digna ferunt:
 Quæ docet utilibus ſemper præponere iuſtum,
 Nec quenquam tacitis fallit iniqua dolis.
 Quæ nec propter opes indignos auget honore,
 Nec finit ut lateat, qui caret are, bonus.
 Sed facit ut magni doctas ad Apollinis artes
 Contendant ſtudio diues, inopſq; pari:
 Cum uideant, quod nec iam furgat inertia diues,
 Nec iaceat uirtus obruta pauperie.
 Ergò tot eximios uates, tot clara uirorum
 Ingenia hæc ætas fert, feret, atq; tulit.
 Carminibusq; nouis reſonant ſacraria Phœbi,
 Dum rerum dominos plurima turba canit.
 Vixq; nouas Helicon in ferta recentia lauros
 Sufficit, irriguis ſit licet uber aquis.
 Pierides Sophiæ cultis operantur in hortis,
 Et iuuenum gregibus pulchra uireta colunt,
 Qualia uix unquam ſunt uifa prioribus annis,
 Dum fuerat mundi Roma ſuperba caput.
 Ex illis redeunt uincti ſua tempora fertis,
 Præmia quæ docti pectoris eſſe ſolent.
 Lure quibus cedant Arabum, Crœſiq; talenta,
 Quicquid & in lætis congerit Indus agris:

a5^v

Quicquid & e rubri maris æquore nauita portat,
Committens dubijs seq; ratemq; Notis.
Nam pereunt gemme, pereunt sublimia Regum
Tecta, perit uulgus mobile quicquid amat.
Frangit & abfumat ualidißima quæq; uetustas,
Hæc ferrum, filices, hæc adamanta terit.
Sed uiuunt æterna nouem monumenta fororum,
Vlla nec his ætas, fata nec ulla nocent.
Quis ueteres Thebas, quis diruta Pergama noßet,
Aut casus Ithaci, Penelopesq; fidem?
Omnia ni memori feruaffent carmine Mufæ,
Illius ut poßent temporis acta legi.
Mufarum ftudijs florentibus, omnia florent,
His sine & in tenebris facra, profana iacent.
Ipfa ego fum certe uerißima teftis, alumnos
Cum ueteres tacita mente reuoluo meos.
Hei mihi, quale genus, quæ pectora, quam ferus illis
Alpectus, rigidi qui fonus oris erat.
Non aliquæ ftabant firmatæ legibus urbes,
Viuebatq; fuo quilibet arbitrio.
Res uulgaris erat, rapto fibi quærere uictum,
Cædibus & madidas femper habere manus.
Nullus erat, mentis qui dona beata colebat,
Qui cuperet cœlum fcandere, nullus erat.
Vulgus adorabat magno pro numine terram,
Hæc quia præcipuas fufficiebat opes.

Ergò

a6^r

Ergò quòd impietas a noſtris exulat oris,
Quod uerum colimus mente animoq; Deum,
Mitibus acceptum ſtudijs referamus oportet,
Per quæ Relligio purior uſq; nitet.
Hæc tibi ſi curæ eſt, aut ſi tua pectora tangit,
Non minor Aonij ſit quoq; cura gregis.
Sed facis, & teneris feciſti ſemper ab annis,
Et facies donec uita ſuperſtes erit.
Non igitur nobis fueras hac parte monendus,
Cum tua ad hoc ipſum ſponte feraris opus.
Sed tamen & remos adhibent, & lintea nautæ,
Sponte licet pronò flumine puppis eat.
Sefſor & affueuit calcaria ſubdere, quamuis
Acriter in iuſſo tramite currat equus.
Quod ſupereſt, iam nunc feliciter opto reuiſas
Aufpicijs dudum debita regna tuis,
Et fauſto multis abeuntibus ordine luſtris
Inuicta teneas tradita ſceptra manu.
Aufpiciasq; tuos diademata ferre nepotes,
Magnanimi patris cum tibi cedet onus.
Et benè pacato magno prius orbe, uocatus
Regis ad æterni regna quietus eas.
Illic percipies ſolidiſſima gaudia, claros
Inter honorata fede receptus auos.
Interea ſeu bella frement, ſeu tempora fancta
Pacis erunt, noſtri ſit tibi cura precor.

a6^v

Ipſa ego, te propter, duriſſima quæq; ſubibo,
Seu fuerint terra, ſiue ferenda mari.
IOHANNJS POSTHII GER;
Epigrammata.
De Principum concordia.
Sæpe Duces inter diſcordia triftis oborta eſt,
Tractandum Imperij nomine ſi quid erat.
At nunc tantus amor, reuerentia mutua tanta eſt.
Quanta prius nullo tempore uiſa fuit.
Scilicet hos magno ſumunt à Cæſare mores,
Qui facit ut toto regnet in orbe quies.
Electores.
Quod patriæ felix noſtre fit, & utile cunctis,
Nec minus & uitæ, Maxmiliane, tuæ,
Vnanimis uotis tibi iam communibus omnes
Romani Imperij regia ſceptra damus.
Tu titulis iſtis, & tanto nomine dignum
Poſtmodò ſic etiam te, uelut antè, geras.
Et cum patre diu reſidens ad culmina rerum
Aſpicias regnis cuncta fauere tuis.
Religio.
Mille premant quamuis tua pectora, Rex pie, curæ,
Prima tamen noſtri fit tibi cura precor.

Mufæ.

a7^r

Mufæ.

Ex Helicone sacra lauri de fronde coronam
Hanc ferimus capiti, Maxmiliane, tuo,
Quam rofa, quam uiolæ, quam ros maris additus ornat,
Et dulci quicquid pascit odore animum.
Hanc tibi donamus, tu nos, Rex magne, uicißim
Vt prius affueto femper amore colas.

Ad aquilam.

Quid uolucrum regina alis plaudentibus auras
Concutis, & lætos fundis ab ore fonos?
Nunquid honoratus mouet hæc tibi gaudia rector.
Qui gerit Imperij iam noua fceptra noui?
Sic habet, hinc plaufus ueniunt populiq;, tuiq;,
Fulget & in toto purior orbe dies.

Ignes nocturni.

Luciferis emenfus equis fpacia ardua mundi
Occulit Hefperio Phæbus in amne caput.
Exoritur medijs Mœni nouus ignis in undis,
Et tenebras late luce nitente fugat.
Hac fimul è flamma, ualidisq; è mœnibus urbis,
Turribus eñ; altis fulmina crebra tonant.
Scilicet ifta tuo, Rex fumme, parantur honori,
Vt fint lætitiæ publica figna nouæ.
Nec folum terras, fed & aurea fidera pulfant,
Audit & hæc magni regia cella louis.

a7^v

DE GERMANIA IOHANNIS
POSTHII POETAE, EPIGRAMMA IOHAN-
nis Martini Huberi, Bafilienfis.
Dum tibi Cæfareos cuncti gratantur honores,
Rex maior proavis, Maxmiliane, tuis,
Innumeriq; ferunt populi preciofa remoti,
Sed longe Domino dona minora fuo,
Teutonis ora, cui nihil eft par, nilq; fecundum,
Ex Helicone refert carmina docta facro,
Grata quibus lætæ teftatur æaudia mentis,
Quod fint imperij tradita fceptra tibi:
Optat ut à Scythico feliciter hofte triumphes,
Cum patre Fernando fis patriæq; pater.
Quiq; tibi augufto nunc filius ore Rodolphus
Surgit, is Auftriacam tollat in aftra domum,
Palladis ingenuas & complectaris ut artes,
Quæ fine nunc omni prorfus honore iacent.
Scilicet his fuperos meritis aquabis, & altum
Nomen ab annofa pofteritate fires.
Tempus opes carpit, cunctos aboletq; triumphos:
Sed nihil in uatum carmina iuris habet.
Perfonat imparibus tua qui præconia plectris
Pofthius, heroa poftmodo uoce canet.
FINIS.